

7. Das Wahlverhalten in sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten im Umland der Landeshauptstadt Hannover

- Die SPD kann in ihren Hochburgen leicht überdurchschnittlich zulegen. Das sind Bezirke mit höheren Anteilen von katholischer Bevölkerung, von (EU-) Ausländern und jüngeren Wählergruppen (18 bis 35).
- Die CDU verliert bei ihren Stammwählerinnen und Stammwählern massiv. Ein Grund liegt darin, dass gerade Stammwähler die FDP gewählt haben.
- Die GRÜNEN können überdurchschnittlich zulegen, weil sie besonders in mittleren Altersgruppen der Ledigen 35 bis 59 Jährigen wie auch der 35 bis 45 Jährigen erhebliche Zuwächse erzielen. Aber auch bei Familien mit Kindern unter 18 Jahre sowie bei den Erstwählern.
- Die FDP kann ihre Stellung leicht ausbauen, indem sie bei ihren Stammwählern leicht überdurchschnittlich zulegt

Das Wahlverhalten wird nicht allein durch die „politische Großwetterlage“ oder durch kurzfristige wahltaktische Überlegungen bestimmt, sondern in hohem Maße von sozialen und kulturellen Faktoren. Solche Faktoren sind z.B. die Religionszugehörigkeit, der berufliche Status, das Alter, das Geschlecht, die Herkunft aus anderen Ländern usw. In diesem Kapitel werden solche Faktoren und das Wahlverhalten in spezifischen Wahlbezirken in Beziehung zu einander gesetzt und die Veränderungen gegenüber der Landtagswahl 2008 analysiert.

Auf der Grundlage ausgesuchter Sozialstruktur- und Wahldaten wurden von den 386 Normalwahlbezirken jene ausgewählt, die längerfristig weit überdurchschnittliche Anteilswerte (Abweichung vom Stadtdurchschnitt) bei den sozialstrukturellen Merkmalen aufweisen. Diese Wahlbezirke gelten als „Merkmalshochburgen“ bzw. als „sozialstrukturelle Schwerpunktgebiete“.

Auf diese Grundlage werden im Folgenden die typischen sozialräumlichen Wählerprofile der Parteien herausgearbeitet:

SPD (35,5%, +3,5%)

Die SPD erzielte besonders gute Ergebnisse in Bezirken, die sich u.a. auszeichnen durch:

- katholische Bevölkerung (Wahlergebnis 2013: 40,1%, Gewinne/Verluste zu 2008: +4,1%)
- geringe Wohnfläche pro Person (39,9%, +3,7%)
- EU-Ausländer, viele Ausländer, Aussiedler (39,3%, +3,9%)
- viele Jüngere (18-25 und 25-35) (38,9%, +3,6%)
- Geschosswohnungen (38,8%, +3,9%)
- Kinderreiche Familien (38,4%, +4,0%)

In diesen Bezirken erzielt die SPD leicht überdurchschnittliche Zuwächse gegenüber 2008.

CDU (33,3%, -8,1%)

Die CDU erzielte überdurchschnittlich gute Ergebnisse in Bezirken mit folgenden Merkmalen:

- höherer Anteil Altbauwohnungen (36,0%, -8,0%)

- überdurchschnittliche Bevölkerungsabnahme (35,9%, -6,3)
- viele Ein- und Zweifamilienhäuser und Großwohnungen (35,4%, -9,4%)
- überdurchschnittliche Wohnfläche pro Person (35,2%, -8,7%)

Diese Ergebnisse gingen mit durchschnittlichen Verlusten gegenüber 2008 einher.

GRÜNE (12,8%, +5,4%)

Die GRÜNEN konnten in folgenden sozialräumlichen Zusammenhängen sehr gute Ergebnisse erzielen:

- Viele Ledige zwischen 35 und 59 Jahren) (14,8%, +6,3%)
- Viele Personen im Alter 35 bis 45 Jahre (13,9%, +5,8%)
- überdurchschnittliche Wohnfläche (13,7%, +5,6%)
- viele Familienhaushalte mit Kindern unter 18 Jahre (13,6%, 6,1%)
- stärkere Bevölkerungszunahme (13,6%, 5,9%)
- viele 16 bis 17 Jährige (13,6%, 6,0%)

Die Zuwächse leicht überdurchschnittlich.

FPD (10,0%, +0,6%)

Die FDP-Hochburgen zeichnen sich traditionell durch großzügige Wohnverhältnisse aus. Bei dieser Wahl ergeben sich aber auch deutliche Übereinstimmungen mit weiteren Charakteristika der Wohnstandorte von CDU-Wählern:

- überdurchschnittliche Wohnfläche pro Person (13,9%, +2,4%)
- vielen Senioren, 60 Jahre und älter, (12,9%, +2,4%)
- höherer Anteil von Großwohnungen (12,0%, +3,2%)
- höherer Anteil von 35 bis 45 Jährigen (11,8%, + 1,9%)

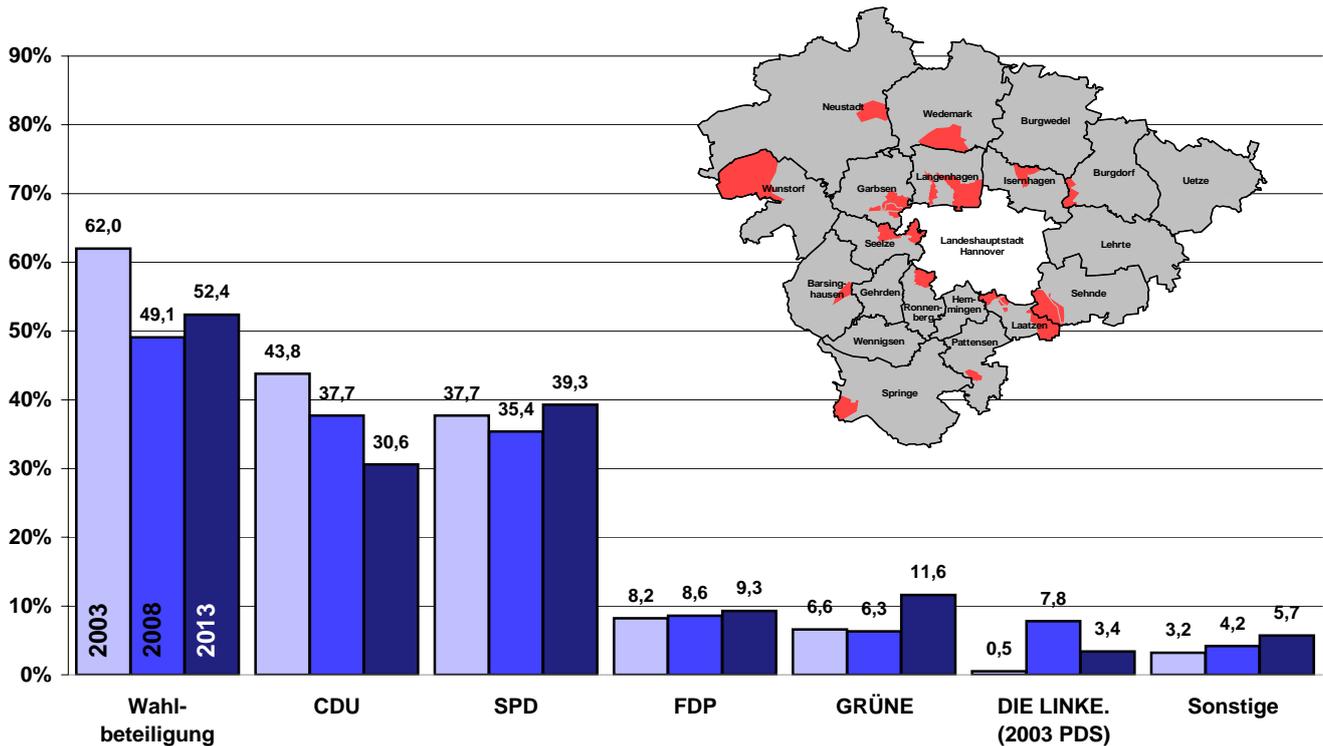
LINKE (4,3%, -5,0%)

Die LINKEN-Hochburgen weisen in ihrem Profil vor allem Überschneidungen mit Merkmalen von SPD-Wählern auf:

- höherer Anteil im Alter zwischen 25 bis unter 35 Jahre (3,7%, -4,3%)
- hoher Anteil an Ausländern und türkischer Staatsangehöriger (3,7%, -4,3%)
- höherer Anteil Geschosswohnungen (3,6%, -4,3%)
- höherer Anteil Haushalte von Alleinstehenden 30 bis 59 Jahre (3,6%, -4,3%)
- höherer Anteil im Alter zwischen 18 bis unter 25 Jahre (3,6%, -3,9%)

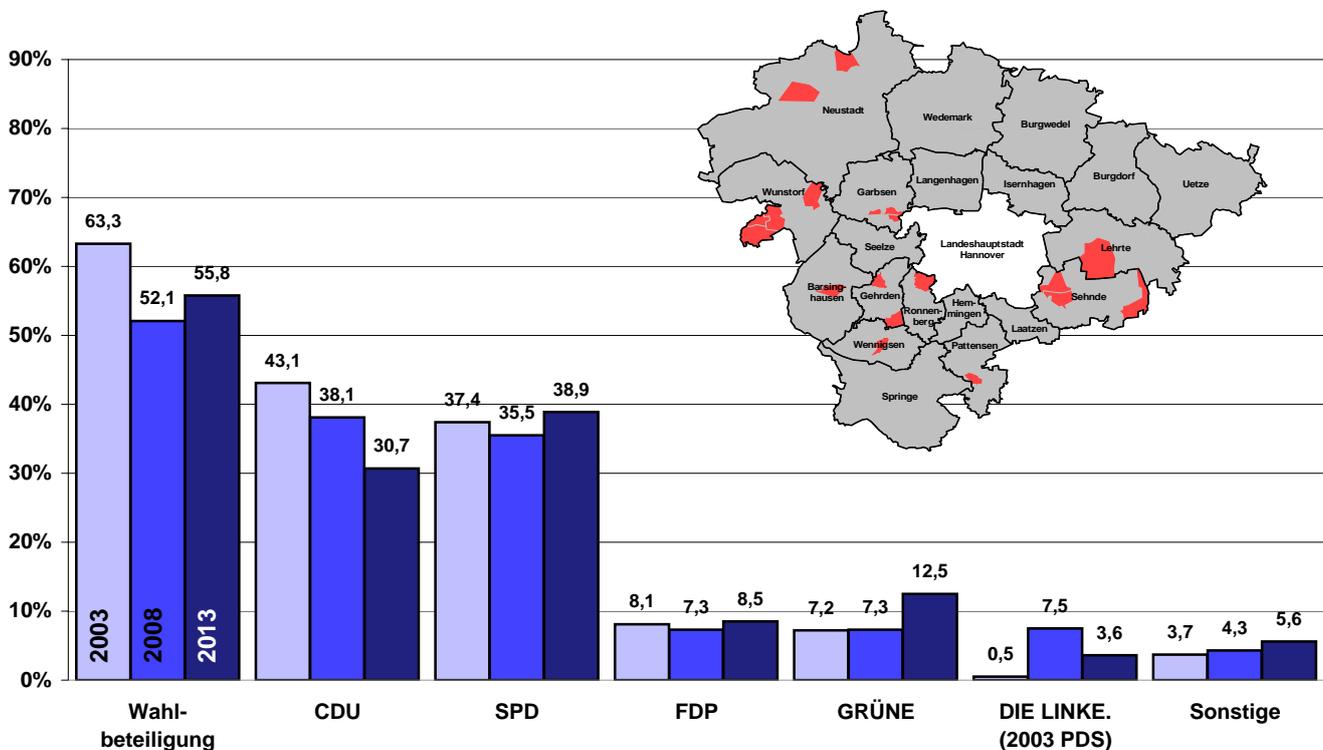
Landtagswahl 2013

Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an EU-Ausländern



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen EU-Ausländer einen Anteil von mindestens 2,9 Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bilden (Stand 31. Dezember 2010)

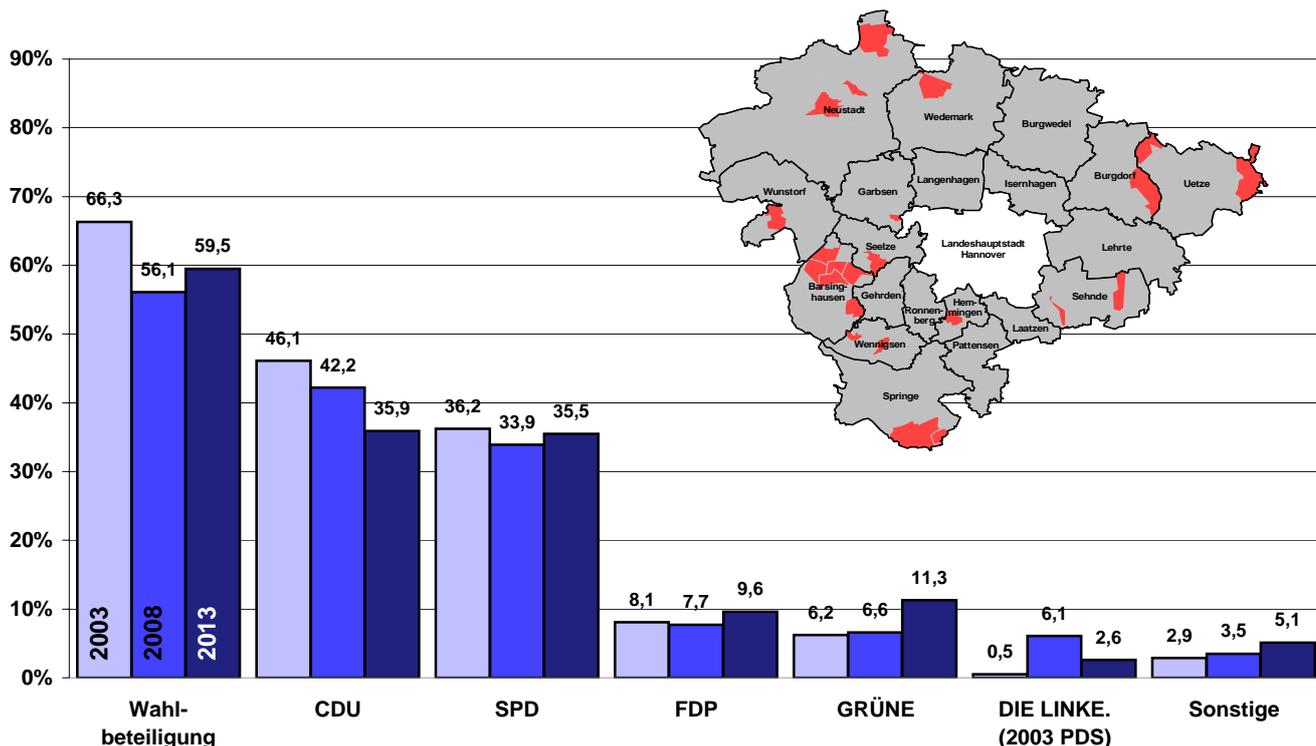
Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an 18- bis unter 25-Jährigen



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen Personen im Alter von 18 bis 24 Jahren einen Anteil von mindestens 8,6 Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bilden (Stand 31. Dezember 2010)

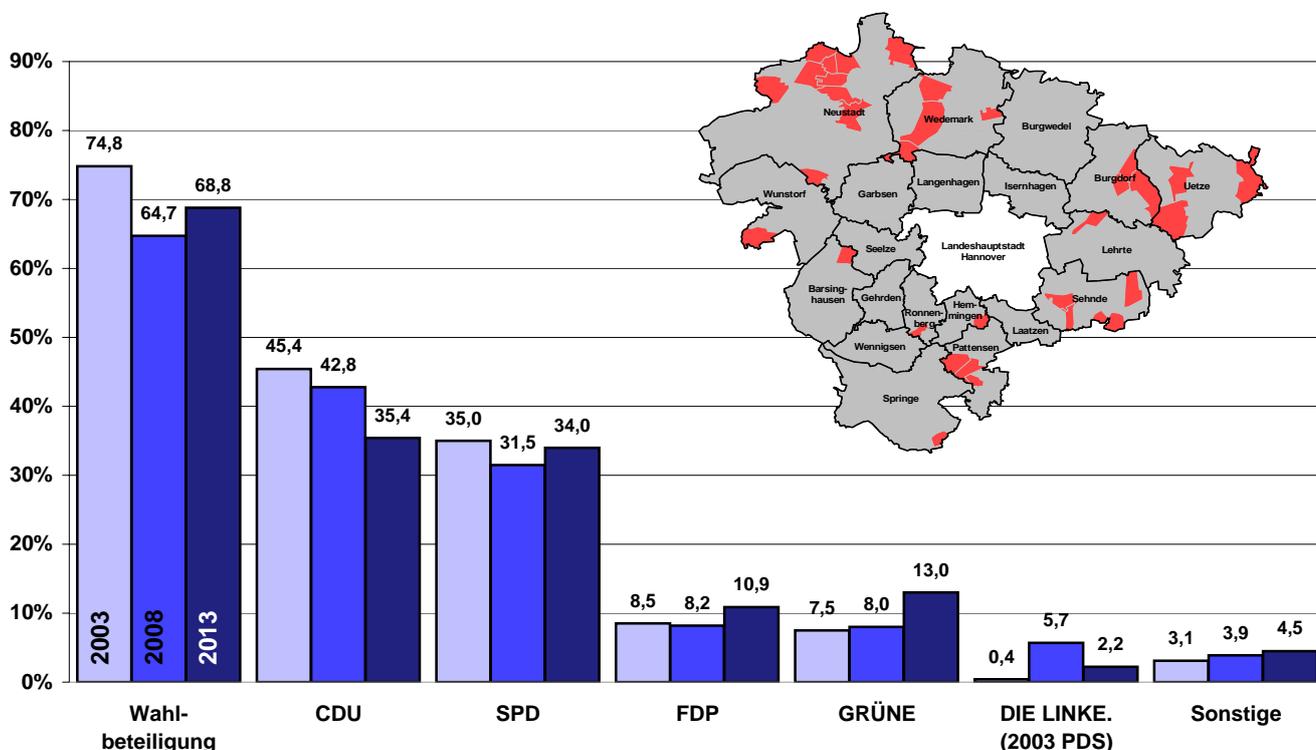
Landtagswahl 2013

Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einer überdurchschnittlichen Bevölkerungsabnahme



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen die Einwohnerzahl zwischen 2000 und 2010 um mindestens 7,7 Prozent abgenommen hat (Hauptwohnsitzbevölkerung; Stand jeweils 31. Dezember)

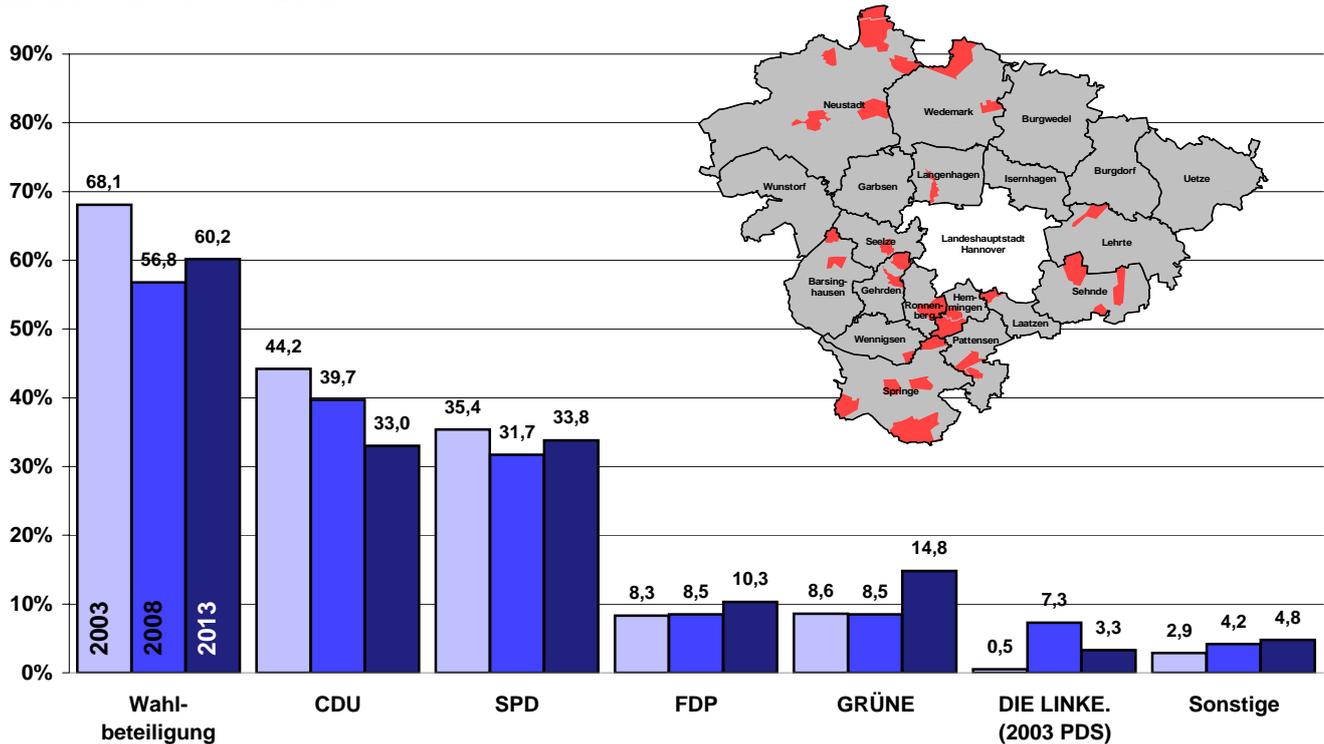
Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem hohen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen der Bestand an Ein- und Zweifamilienhäusern an allen Wohngebäuden einen Anteil von mindestens 95,4 Prozent bildet (Stand 31. Dezember 2009)

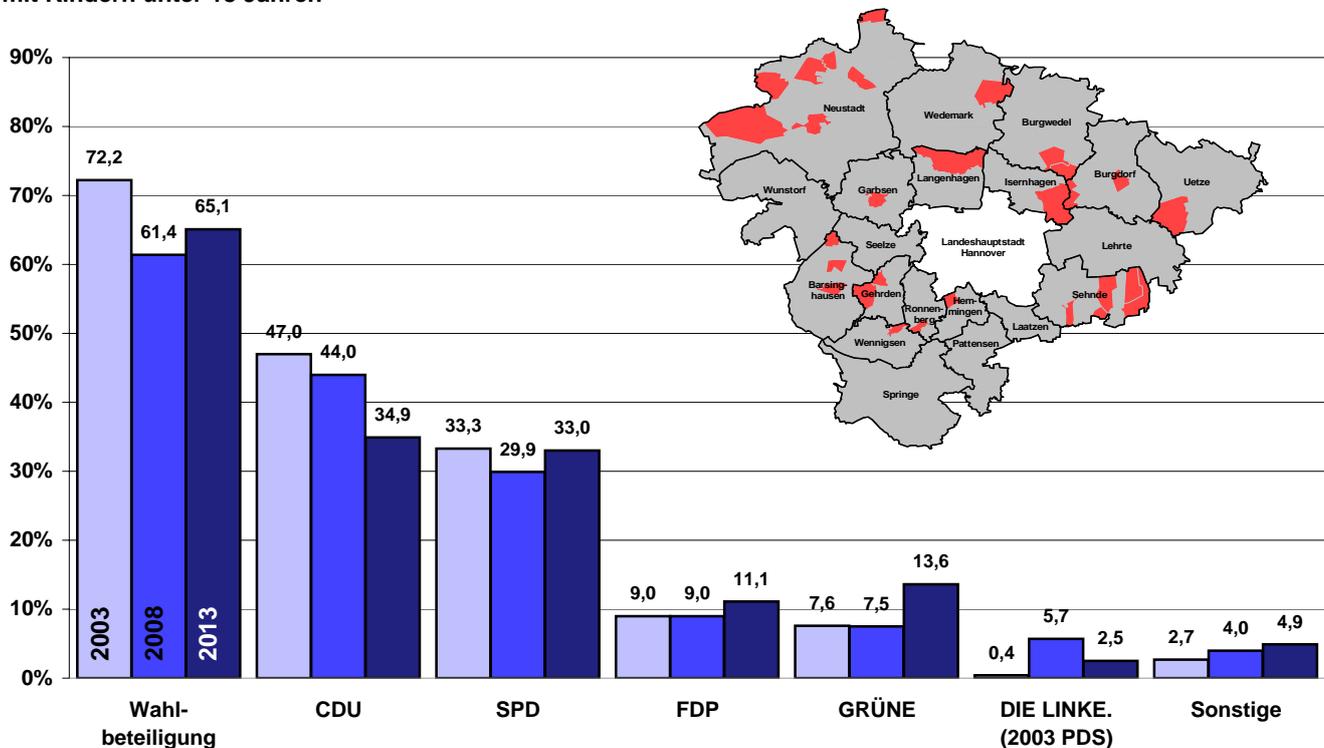
Landtagswahl 2013

Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an Ledigen im Alter von 35 bis 59 Jahren



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen ledige Personen im Alter von 35 Jahren und älter einen Anteil von mindestens 7,5 Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bilden (Stand 31. Dezember 2010)

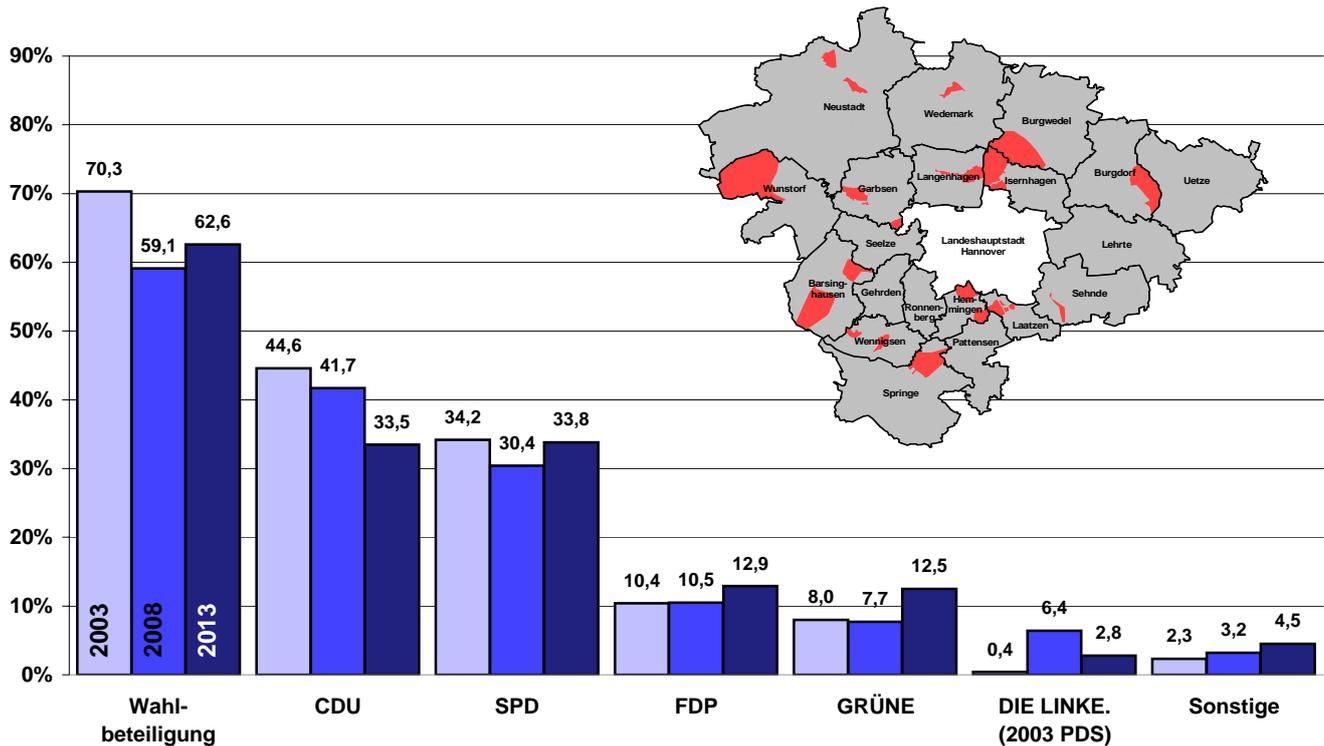
Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen Haushalte mit minderjährigen Kindern einen Anteil von mindestens 29,5 Prozent an allen Haushalten bilden (Stand 31. Dezember 2010)

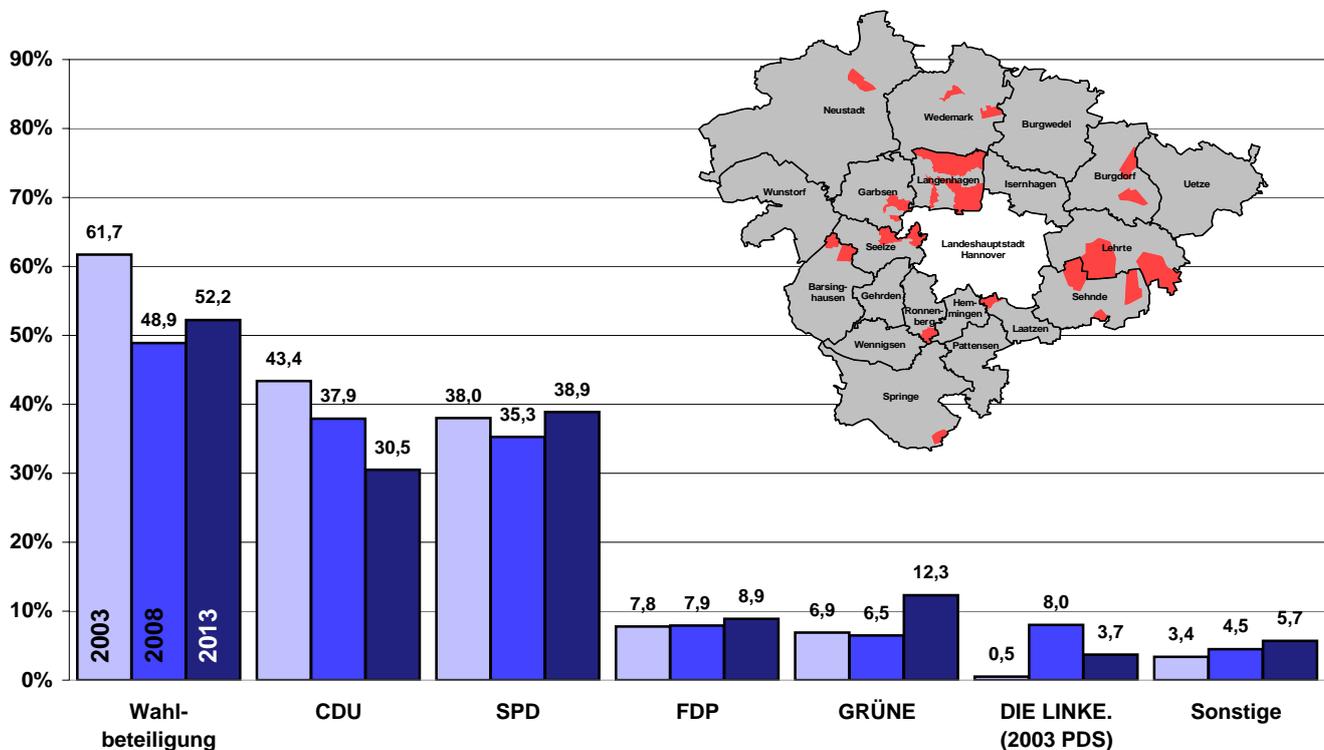
Landtagswahl 2013

Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an 60-Jährigen und älteren



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen Personen im Alter von 60 Jahren und älter einen Anteil von mindestens 32,3 Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bilden (Stand 31. Dezember 2010)

Das Zweitstimmenergebnis in Gemeindeteilen mit einem höheren Anteil an 25- bis unter 35-Jährigen



Das Wahlergebnis in Gemeindeteilen, in denen Personen im Alter von 25 bis 34 Jahren einen Anteil von mindestens 11,6 Prozent an der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung bilden (Stand 31. Dezember 2010)

Landtagswahl 2013 im Umland der Landeshauptstadt Hannover

Das Zweitstimmenergebnis nach sozialstrukturellen Schwerpunktgebieten im Vergleich zu den Landtagswahlen 2003 und 2008 (Veränderungen in Prozentpunkten)

Hochburgen = Wahlbezirke mit ...	Wahl- beteili- gung	von 100 gültigen Stimmen erhalten							
		CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE. (2003 PDS)	Sonstige	PIRATEN	
... einem höheren Anteil an 16- und 17-Jährigen	2013	67,3	34,5	33,2	11,2	13,6	2,6	4,9	1,8
	+/-2008	5,9	-10,1	2,4	3,5	6,0	-3,1	1,2	-
	+/-2003	-3,6	-12,4	0,1	2,5	5,7	2,2	1,9	-
... einem höheren Anteil an 18- bis unter 25-Jährigen	2013	55,8	30,7	38,9	8,5	12,5	3,6	5,6	2,3
	+/-2008	3,7	-7,4	3,4	1,2	5,2	-3,9	1,3	-
	+/-2003	-7,5	-12,4	1,5	0,4	5,3	3,1	1,9	-
... einem höheren Anteil an 45- bis unter 60-Jährigen	2013	66,4	32,9	36,0	10,1	13,1	2,9	5,0	2,2
	+/-2008	4,0	-8,2	3,5	2,1	5,2	-3,7	1,2	-
	+/-2003	-5,1	-12,9	1,9	1,5	5,0	2,4	2,0	-
... einem höheren Anteil an 60-Jährigen und älteren	2013	62,6	33,5	33,8	12,9	12,5	2,8	4,5	1,8
	+/-2008	3,5	-8,2	3,4	2,4	4,8	-3,6	1,3	-
	+/-2003	-7,7	-11,1	-0,4	2,5	4,5	2,4	2,2	-
... einem höheren Anteil an Ausländern	2013	52,6	30,4	39,2	9,0	12,0	3,7	5,7	2,4
	+/-2008	3,4	-7,2	4,0	0,9	5,4	-4,3	1,3	-
	+/-2003	-9,2	-12,9	1,4	1,1	4,9	3,2	2,3	-
... einem höheren Anteil an EU-Ausländern aus den alten Mitgliedsstaaten (Stand 30.4.2004)	2013	54,0	31,1	38,1	9,8	12,2	3,5	5,4	2,4
	+/-2008	3,4	-7,4	3,8	1,2	5,5	-4,2	1,3	-
	+/-2003	-9,2	-12,5	1,1	1,3	5,0	3,0	2,3	-
... einem höheren Anteil an Personen mit einem Migrationshintergrund	2013	52,7	30,1	39,0	9,5	12,2	3,5	5,7	2,4
	+/-2008	3,4	-7,8	4,4	0,9	5,4	-4,3	1,3	-
	+/-2003	-8,8	-13,4	1,6	1,4	5,3	3,0	2,2	-
... einem höheren Anteil an evangelischer Bevölkerung	2013	66,3	35,0	35,3	10,2	12,2	2,6	4,7	2,1
	+/-2008	4,5	-8,0	2,9	3,2	5,6	-3,4	-0,4	-
	+/-2003	-6,2	-10,3	-1,7	2,8	5,5	2,1	1,6	-
... einem höheren Anteil an katholischer Bevölkerung	2013	54,0	30,2	40,1	9,0	11,3	3,4	6,0	2,4
	+/-2008	3,9	-7,4	4,1	0,7	5,4	-4,4	1,6	-
	+/-2003	-9,2	-12,9	1,2	1,2	5,1	2,9	2,6	-
... einem höheren Anteil an Einpersonenhaushalten	2013	54,9	30,7	37,9	9,7	12,8	3,5	5,4	2,3
	+/-2008	3,7	-7,5	3,7	1,4	5,6	-4,3	1,1	-
	+/-2003	-8,5	-12,3	0,8	1,4	5,2	3,0	2,0	-
... einem höheren Anteil an Familienhaushalten mit Kindern unter 18 Jahren	2013	65,1	34,9	33,0	11,1	13,6	2,5	4,9	2,2
	+/-2008	3,7	-9,1	3,1	2,1	6,1	-3,2	0,9	-
	+/-2003	-7,1	-12,1	-0,3	2,1	6,0	2,1	2,2	-
... einem höheren Anteil an Alleinerziehenden	2013	55,9	34,0	35,9	9,2	12,8	3,0	5,0	2,2
	+/-2008	3,5	-6,4	2,5	1,0	5,2	-3,6	1,2	-
	+/-2003	-8,0	-11,7	0,8	0,7	5,6	2,6	1,8	-
... einer überdurchschnittlichen Bevölkerungszunahme	2013	62,4	33,6	34,4	10,9	13,6	2,6	4,9	2,0
	+/-2008	3,4	-8,0	3,3	1,4	5,9	-3,7	1,1	-
	+/-2003	-9,2	-11,5	-0,3	1,4	6,0	2,3	2,2	-
... einer überdurchschnittlichen Bevölkerungsabnahme	2013	59,5	35,9	35,5	9,6	11,3	2,6	5,1	2,3
	+/-2008	3,4	-6,3	1,6	1,9	4,7	-3,5	1,6	-
	+/-2003	-6,8	-10,2	-0,7	1,5	5,1	2,1	2,2	-
... einem hohen Anteil an Ein- und Zweifamilienhäusern	2013	68,8	35,4	34,0	10,9	13,0	2,2	4,5	2,0
	+/-2008	4,1	-7,4	2,5	2,7	5,0	-3,5	0,6	-
	+/-2003	-6,0	-10,0	-1,0	2,4	5,5	1,8	1,4	-
... einer überdurchschnittlichen Wohnfläche pro Person	2013	69,8	35,2	30,4	13,9	13,7	2,6	4,2	1,8
	+/-2008	4,4	-8,7	2,5	2,4	5,6	-2,9	1,1	-
	+/-2003	-5,2	-11,0	-0,2	2,0	5,1	2,3	1,9	-
zum Vergleich:	2013	63,8	33,3	35,5	10,8	12,8	2,8	4,8	2,0
Regionsgemeinden im Umland der Landeshauptstadt Hannover insgesamt	+/-2008	4,2	-8,1	3,5	1,9	5,4	-3,7	0,9	-
	+/-2003	-7,4	-11,8	0,5	1,8	5,1	2,4	2,0	-

